

Entscheide Dich

Von _Schuschu_

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Pain and Distenz	2
Kapitel 2: He belongs to me	9
Kapitel 3: The begining of the end?	16
Kapitel 4: Love and pain	17

Kapitel 1: Pain and Distenz

Pain and Distenz

„Lass mich bloß in Ruhe!“, hörte man die Stimme des Sängers durch den Tourbus dröhnen und veranlasste Zero und Karyu den Bus auf's schnellste zu verlassen, sie schnappten sich ihre Taschen und suchten das weite, die Sicherheit, außerhalb der Reichweite des Sängers!

„Sei doch nicht immer so stur!“, hörte man nun eine weitere Stimme die eindeutig Tsukasa's war und der sich lautstark über Hizumi's Verantwortungslosigkeit ausließ! Seit zwei geschlagenen Tagen ging das jetzt so das sich der Sänger und der Drummer in die Haare bekamen und dabei wussten die anderen noch nicht mal so recht worum es bei diesem Gezanke und Gezeter überhaupt ging!

Nicht mal Karyu kam derzeit so nah an Hizumi heran um in Erfahrung zu bringen was diesen so kratzbüchtig gegenüber Tsukasa werden ließ.

Obwohl sich die beiden sonst immer alles erzählten war der Name des Drummer's derzeit ein rotes Tuch für den Sänger das er jedes mal fast explodierte wenn Karyu dieses Thema Anschnitt.

Um selbst nicht in diese Streitigkeiten mit hinein gezogen zu werden beeilten sich Karyu und Zero in ihr Hotel zu kommen wo schon ihr Manager auf sie wartete um ihnen ihre Zimmer zu zuweisen.

Nur gut das derzeit noch nicht bekannt war, in welchem Hotel sie absteigen würden denn sonst hätten nun einige Fans und Reporter die einmalige Gelegenheit live dabei zu sein wie die beiden 'eigentlichen' Freunde sich auf's herzlichste fetzten!

Gerade als Zero und Karyu in den Fahrstuhl stiegen um nach oben zu fahren gelangten auch Hizumi und Tsukasa in die Empfangshalle des noblen Hotels, der Sänger stapfte wütend voran und Tsukasa nicht minder sauer hinter diesem her.

An der Rezeption angekommen ließ Hizumi seine Taschen lautstark zu Boden gehen, sah seinen Manager ungeduldig an, auf das er endlich seine Schlüssel von ihm bekam und in sein Zimmer verschwinden konnte um aus Tsukasa's Nähe zu sein!

„Sturer Dickschädel!“, ertönte es hinter dem Sänger doch das interessierte ihn nicht, es ging bei ihm zum einen Ohr rein und zum anderen wieder hinaus was sein Drummer ihm zu sagen hatte!

Dieser trat, genau so grimmig schauend wie sein Kollege vor ihren Manager und nun funkelten beide Jungen diesen ungeduldig an.

Sie hatten es beide so ziemlich satt und wollten nur noch ihre Ruhe vor dem jeweils anderen haben, was sonst immer wunderbar funktionierte wenn sie ein paar Stunden allein waren und sich ihre erhitzten Gemüter abkühlen konnten.

Dieses mal aber würde das nicht funktionieren und das lag nicht daran das es beide nicht wollten sondern vielmehr an der überraschenden Tatsache das ihr Manager ihnen beiden nur einen Schlüssel überreichte, „Ihr beide habt Zimmer 155, vierter Stock!“, mit diesen Worten drückte er dem völlig überrascht und leicht geschockten Hizumi den Schlüssel in die Hand und machte Anstalten sich in den Konferenzraum des Hotels zu begeben aber Hizumi wäre nicht Hizumi wenn er nicht das letzte Wort hätte!

„Moment mal! Soll das heißen das ich mir mit dem ein Zimmer teilen muss?“, schrie er dem Mann im Anzug hinterher der nur kurz abwinkte, mit dem Kopf nickte und lapidar meinte das sie es doch überleben würden.

Das reichte nun aber wirklich, Hizumi kochte innerlich, sein Blutdruck stieg in ungeahnte Höhen auf, wie es sonst nur bei Konzerten der Fall war, er stand kurz vor einer alles vernichtenden Explosion es fehlte nur noch ein kleiner Funke der ihn entzünden konnte und er hoffte das es Tsukasa war der ihm diesen Funken gab.

Doch dieser schritt einfach ohne etwas zu sagen an seinem Freund und Bandkollegen vorbei, würdigte Hizumi nicht eines Blickes denn er hatte es mittlerweile so dermaßen über, immer von diesem niedergemacht zu werden und das alles nur weil er sich mitfühlend zeigte.

In Zukunft würde er das unterlassen, sollte Hizumi doch machen was er wollte, er würde sich sicherlich nicht mehr zum Sündenbock degradieren lassen dafür war sich selbst Tsukasa zu schade!

Vor den Aufzügen blieb er stehen, drückte den Knopf um den Fahrstuhl zu rufen, er musste auch nicht lange warten bis sich die Türen öffneten und einen leeren Fahrstuhl präsentierten.

Ohne auf Hizumi zu warten betrat er den Aufzug aber um einen eventuellen neuen Streit zu verhindern legte er seine Hand an die Tür um sie offen zu halten.

Lange dauerte es nicht bis Hizumi noch immer angesäuert zu ihm in den Fahrstuhl stieg und er die Türen frei gab so das sie nach oben fahren konnten.

Während der Fahrt über verkniffen es sich beide auch nur einen Muck´s von sich zu geben, sogar beim aussteigen ließ Tsukasa dem sauren Hizumi den Vortritt, er wollte das ihr Streit vorerst zum Stillstand kam denn seine penetrant stärker werdenden Kopfschmerzen ertrugen nicht noch mehr Geschrei genau wie seine Nerven!

Im Flur auf dem Gang begegneten den beiden ihre Bandmitglieder die sich auf der Etage umsahen aber eigentlich nur auf die beiden Streithähne warteten um mal zu schauen ob sie sich schon gegenseitig die Köpfe eingeschlagen hatten, was ja Gott sei dank nicht der Fall war!

Aber wie hieß es doch so schön?

Es war noch nicht aller tage Abend!

Zusammen mit den anderen beiden Jungen machten sie sich auf nach dem Zimmer zu suchen das ihnen von ihrem ach so tollen Manager zugeteilt worden war.

Hizumi lief voran, da er ja den Schlüssel besaß aber nicht ohne wild vor sich hin zu fluchen und alles und jeden böse anzufunkeln das seinen Weg kreuzte.

Karyu und Zero zuckten nur mit den Schultern, Hizumi hatte sich allem Anschein nach noch nicht wieder beruhigt aber diesmal schien nicht Tsukasa der ausschlaggebende Punkt gewesen zu sein, weshalb der Sänger noch sauer war.

Ein Blick von Karyu nach hinten zu Tsukasa, der ihnen gemächlich hinterher lief bestätigte ihm das dieser diesmal nichts damit zu tun hatte, jedenfalls vermutete er das aber man konnte sich ja auch mal irren.

Vor der Tür mit der Nummer 155 hielt Hizumi an, schob den Schlüssel ins Schloss und nachdem sie endlich offen war stapfte er hinein, dicht gefolgt von den anderen bis auf Tsukasa, der blieb kurz vor der Tür stehen, atmete einmal kräftig ein und aus und betrat ebenfalls das Zimmer.

„Ich halt das nicht aus! Das ist aber jetzt nicht sein erst oder?“, und schon ging es wieder los, Tsukasa war noch nicht richtig im Hotelzimmer drin da schlug ihm schon wieder die laute Stimme Hizumi's entgegen.

Ein lautes Rumsen war zu vernehmen und als auch der Drummer mitten im Raum stand wusste er warum.

Hizumi stand vor dem einzigen Bett das es in diesem Raum gab, hatte wohl bei dem Anblick seine Taschen einfach fallen lassen und seine Hände zu Fäusten geballt und das gleich so doll, das die Knöchel schon weiß hervor traten.

Desinteressiert ob dies Hizumi noch weiter beflügelte hier rum zu schreien wie ein wilder Stier, stellte Tsukasa seine Taschen in aller Ruhe ab, genehmigte sich ein kühles Getränk aus dem kleinen Kühlschrank und setzte sich, als ob ihn das ganz nichts an ging auf einen Sessel der ihm am nächsten stand.

Jetzt etwas zu sagen, das wusste er, würde die ganze Sache nur noch verschlimmern und das fand er mehr als unratsam, immerhin musste er sich ja mit Hizumi nicht nur dieses Zimmer teilen sondern auch mit diesem in einem Bett schlafen und er legte größten Wert darauf nicht von diesem im Schlaf erwürgt zu werden.

Bei den anderen beiden Jungen sah das anders aus, Karyu verknipte sich schon zu lange sein lachen und obwohl Hizumi sein bester Freund war konnte er sich diesen Kommentar nicht verkneifen, „Hizu-chan tue mir einen gefallen! Rutsch nachts bitte nicht zu Tsu-chan rüber sonst kann der morgen nicht spielen und du weißt ja das er laaaange sitzen muss!“

Das war's, Zero prustete laut los, Karyu ebenfalls, Tsukasa hatte leider schon angefangen mit trinken, verschluckte sich an seinem Selterwasser und hustete um sein leben, Hizumi hingegen war gar nicht zum lachen!

Die ganze Welt hatte sich doch gegen ihn verschworen und jetzt viel ihm auch noch sein bester Freund in den Rücken, „Raus!“, meinte er nur gefährlich leise zischend, was verdeutlichte wie sauer er in Wirklichkeit war, da gab es keine Steigerung mehr!

Wenn der Sänger so leise und in der Tonlage sprach verzog man sich doch lieber wenn einem sein Leben lieb war!

„Hizu-chan beruhige dich! Das war nur ein Scherz!“, versuchte es Karyu noch immer grinsend, der genau wusste einen Fehler gemacht zu haben aber das interessierte Hizumi nicht, der sich wutentbrannt umdrehte, eine seiner Taschen schnappte die er gerade zu fassen bekam und sie nach seinem Freund warf.

Nur gut das Zero so schnell reagierte, sich Karyu's Arm schnappte um aus dem Zimmer zu verschwinden und die Tür genau in dem Moment zu viel als die Tasche dagegen knallte.

Das war nochmal gut gegangen aber in Zukunft sollte man wohl vorsichtiger sein mit dem was man in Hizumi's Nähe sagte!

Tsukasa wollte sich nicht äußern, zu dem was Karyu da eben vom Stapel lassen musste aber er wusste auch das er jetzt derjenige war der sich etwas anhören durfte egal ob er nun schuld daran war oder auch nicht, er würde zum Ventil für Hizumi's Wut werden.

Er hatte es kaum gedacht da drehte sich der Sänger auch schon zu ihm um aber diesmal wollte sich der fast gleichaltrige das nicht gefallen lassen und nahm Hizumi gleich den Wind aus den Segeln.

„Bleib bloß ruhig! Du kannst dein Bett allein haben! Ich schlafe auf der Couch!“, damit

war für Tsukasa dieses Thema erledigt und er stand auf, schnappte sich seine Taschen, stellte diese zu seiner vorüber gehenden Schlafstätte und sortierte sich dort ohne weitere Worte ein paar Sachen zum anziehen heraus, immerhin hatten sie nachher noch einen Pressetermin und er wollte sich nicht hetzen lassen.

Der Sänger hingegen sagte gar nichts mehr, er war milde ausgedrückt doch ziemlich überrascht das Tsukasa so schnell auf gab denn sonst, wenn sie sich stritten oder aneinander gerieten ließ sich der langhaarige nicht so schnell ins Boxhorn jagen, warum also jetzt diese Resignation?

Wortlos sah er mit an wie sich sein Freund frische Wäsche raus suchte, an ihm vorbei lief um sie ins angrenzende Badezimmer zu bringen, er verfolgte dessen Tun wie eine Raubkatze die seine Beute anvisierte, jederzeit zum Sprung bereit.

Doch bevor dies geschehen konnte verzog er schmerzlich sein Gesicht, seine Hand bewegte sich, total verkrampft in Richtung seiner Leistengegend und legte sich auf die schmerzende Stelle.

Nein, Tsukasa sollte nicht sehen das er Schmerzen erlitt, wollte nicht das er wieder mit diesem Thema anfangen!

Er versuchte sich zusammen zu reißen, schluckte denn Schmerz hinunter der langsam anfang gewaltig durch seinen Körper zu peitschen und richtete sich so gut es ging wieder auf, obwohl er kaum noch gerade stehen konnte!

Hizumi dankte allen Göttern das er sich gerade noch aufrichten konnte bevor der Tsukasa aus dem Bad kam und ihn so sehen musste, wie er hier zusammen gekrümmt vor Schmerzen fast aus den Latschen kippte.

Er setzte ein neutrales Gesicht auf, versuchte unbeteiligt zu wirken aber noch bevor Tsukasa an ihm vorbei war überrollte ihn eine Schmerzwelle die ihm die Sicht vor Augen verschwimmen ließ und er knickte unweigerlich ein.

Nur gut das Tsukasa gerade auf Hizumi's Höhe war als dieser zusammen brach, er konnte ihn noch halten bevor er mit dem Boden Bekanntschaft schließen konnte und setzte den nun total verkrampften Körper auf dem Bett ab.

Der Sänger versuchte sich zu beruhigen was nur von mäßigen Erfolg gekrönt war, während sich Tsukasa vor ihn hin hockte schimpfte er sich selbst in Gedanken aus, warum er nicht stark genug war um diesen Zusammenbruch zu verhindern.

Dennoch, er war Tsukasa mehr als dankbar das dieser für ihn da war obwohl er ihn, genau wegen dieser Sache so zur Sau gemacht hatte.

Hizumi hatte schon eine längere Zeit diese Schmerzen und Tsukasa tippte auf den Blinddarm aber der Sänger war stur geblieben und behauptete felsenfest das alles in Ordnung sei, tja aber das war es nun mal nicht!

Um seinen Freund etwas zu beruhigen und wahrscheinlich auch sich selber erhob Tsukasa seine rechte Hand, legte sie an die blasse Wange seines gegen übers und strich diesem beruhigend sanft über das Gesicht aber verkniff sich jeglichen Kommentar weil er wusste wohin das führen würde.

Hizumi genoss die Streicheleinheiten, sagte aber nichts, er blieb einfach sitzen, spürte wie der Schmerz sich zurück zog je mehr er sich auf die streichelnde Hand konzentrierte.

Tsukasa war sich nicht ganz sicher was er noch tun sollte um seinem Freund begreiflich zu machen das er in ärztliche Behandlung musste, er brauchte nicht vor ihm den harten Maxen zu markieren, das war vollkommen fehl am Platz.

Kurzer Hand stand er auf, verschwand ins Bad und kam nur Sekunden später mit einem nassen Waschlappen zurück, er kniete sich erneut vor Hizumi, hob dessen Kinn mit seiner Hand etwas an und strich ihm mit dem kühlen Lappen über die Schweiß benetzte Stirn.

Der Sänger hielt einfach nur still, es war ihm noch nie in den Sinn gekommen dass das mal so gut tun konnte, Tsukasa war viel zu lieb zu ihm als das er es verdient hätte!

„Du legst dich am besten noch etwas hin, ich bring dir gleich was zum kühlen! Ich glaub nämlich nicht das ich dir den Pressetermin ausreden kann, oder?“

Am Anfang waren seine Worte ernst und es sprach eine gewisse Art von Sorge aus ihnen die Hizumi sehr wohl verstand aber schon beim letzten Satz schwang die Stimme des Drummer´s etwas um, weil dieser genau wusste wie die Antwort ausfallen würde, dafür kannte er Hizumi viel zu gut!

„Genau das!“, meinte dieser auch gleich ohne Umschweife und ließ sich nach hinten auf´s Bett fallen, dort schloss er seine Augen und öffnete sie erst wieder als sich die Matratze etwas bewegte und ihm sagte, das er nicht mehr allein auf dem Bett lag.

Da er sowieso wusste das es nur einer sein konnte, sah er es nicht als notwendig seine Augen zu öffnen sondern lauschte einfach nur in die Stille des Raumes wo es auf einmal verräterisch knisterte.

„Los, rutsch weiter hoch!“, Hizumi befolgte diese Anweisung ohne zu murren, mal was ganz was neues wie Tsukasa fest stellte aber ihm sollte es recht sein so lange sein Freund wenigstens jetzt das tat was von ihm verlangt wurde.

Am Kopfende des Doppelbettes angekommen Rutschte auch der Drummer etwas näher an Hizumi, legte seine etwas zittrigen Finger an die Hose seines Vocal´s und öffnete diese.

Hizumi war überrascht das der Drummer doch richtig ran gehen konnte und nicht wirklich Berührungsängste ihm gegenüber verspürte, am liebsten hätte er ja jetzt etwas lüsternes gesagt aber er verkniff sich jeden Kommentar, nur ein zweideutiges Lächeln zierte seine Lippen.

Darauf versuchte Tsukasa gar nicht erst einzugehen, er hatte es sehr wohl gesehen, dieses zweideutige Lächeln und eigentlich nur auf einen Spruch gewartet der aber ausblieb, so konnte er sich wenigstens auf seine Aufgabe konzentrieren Hizumi die Hose etwas hinab zu schieben wobei dieser ihm, auch wenn es nur leicht war und kaum merklich, half.

Als das erledigt war schlug der Vocal doch seine Augen auf und sah seinen Freund zweideutig an, eine Augenbraue wanderte nach oben und man konnte sogar seine kleine Zungenspitze zwischen denn leicht geöffneten Lippen hervor blitzen sehen.

„Ach so gut geht´s dir also schon wieder?“, meinte Tsukasa dem dies nicht verborgen geblieben war mit einem leicht verlegenen Ton und legte den mitgebrachten Eisbeutel, ohne Vorwarnung als kleine Rache dafür, direkt auf Hizumi´s Leistengegend der darauf hin gepeinigt und vor allem erschrocken auf quietschte.

„Ahh...bist du wahnsinnig? Für was war das denn?“

Fragte das der Sänger gerade wirklich oder hatte der Drummer sich verhöhrt?

„Das war für deine Art mir gegenüber! Und nun drück das Teil auf die Stelle wo´s weh tut!“, trotz das es dem Älteren nicht passte, da dieses Ding verdammt kalt war, was er auf den Tod nicht ausstehen konnte schob er es auf die Stelle wo er seinen Blinddarm

vermutete, im Zweifelsfall immer dort hin wo der Schmerz war, oder so ähnlich!

So, gut versorgt beschloss Tsukasa duschen zu gehen sonst würde er wohl nicht rechtzeitig fertig werden und er wollte nicht das die anderen auf ihn warten mussten so wie es bei Hizumi manchmal der Fall war.

Er meldete sich bei seinem Vocal ab und verschwand, schloss hinter sich die Badezimmertür und entkleidete sich dort langsamer als er es sonst tat.

Mit seinen Gedanken war er ganz wo anders, sie kreisten unablässig um seinen langjährigen Freund Hizumi und seine angegriffene Gesundheit.

Warum konnte dieser Sturkopf nicht einfach einsehen das es so nicht weiter gehen konnte?

Schließlich brauchte er hier keinem von ihnen etwas vor zu machen, wenn es nicht ging, dann ging es eben nicht und ein Blinddarmvorfall war nun wirklich keine Kleinigkeit die man einfach so auf ne lange Bank schieben sollte und konnte.

Wenn es notwendig sein sollte, so schwor sich Tsukasa, wollte er Hizumi persönlich so eine verpassen das er ins Krankenhaus musste und das es da nicht mehr nur um seinen Willen ging!

Dann mussten halt ein oder zwei Konzerte verschoben werden aber das war noch kein Weltuntergang, selbst die Fan´s würden das verstehen, warum verstand es dieser sture Bock dann nicht?

Hizumi wollte es erst gar nicht so recht glauben das der Eisbeutel irgendetwas bringen sollte aber Tatsache war, als sie zu ihrem Pressetermin fahren ging es ihm bedeutend besser als noch die zwei Stunden davor.

Eins musste er dem Kleineren lassen, das war nun wirklich eine geniale Idee von diesem gewesen und er zog es ernsthaft in Erwägung sich heute Abend, wenn sie beide allein waren bei ihm für die schnell lindernde Hilfe zu danken.

Der Pressetermin zog sich ellen lang hin als es die Jung´s gedachten hatten, die Zeit kroch förmlich nur so dahin, dabei waren die bevorzugten Themen der Reporter wie viele Konzerte sie in der nächsten Zeit wohl noch gaben und wie sich das herum Reisen auf ihr zusammenleben auswirkte wozu Tsukasa schon mal keinen Kommentar abgab genau so wenig wie Hizumi.

Die anderen beiden grinnten nur und meinten dann das es wie in jeder Familie vor kam das man sich in die Haare bekam, besonders dann wenn man eine gewisse Zeit nur aufeinander hockte, was natürlich die Reporter dazu veranlasste bei Hizumi und Tsukasa noch mal nach zu fragen da man es ihnen beiden ansah das sie sich nicht viel zu sagen hatten.

Hizumi antwortete erst nicht, riss sich dann aber doch zusammen, „Wie sind eine Familie, ich und Tsukasa kennen uns schon ziemlich lange und momentan haben wir eine kleine Meinungsverschiedenheit was aber unsere Aktivitäten in und mit der Band nichts zu tun hat!

Das ist aber auch schon alles!“

Mit dieser Antwort, so dachte Hizumi, sei alles gesagt doch natürlich waren einige Reporter ziemlich penetrant und äußerst neugierig, wollten wenn´s ginge noch genau erfahren was zwischen ihnen war worauf aber keiner der beiden antwortete.

Der Drummer drehte desinteressiert seinen Kopf zur Seite als ginge es ihn nichts an und Hizumi lehnte sich nur gemächlich nach hinten in seinen Stuhl und lächelte wohlweislich den Reportern entgegen, so frei nach dem Motto, ich weiß was das ihr

nicht wisst!

Nach dieser Fragestunde die Tsukasa's Laune mehr und mehr gegen Nullpunkt drückte ging es wieder zurück ins Hotel, man einigte sich denn Tag in der Hotelbar ausklingen zu lassen, lange wollten sie eh nicht machen da morgen schon das erste von zwei Konzerten Anstand, da sollte man doch ausgeruht sein.

So gegen Null Uhr Abend's verabschiedete sich als erster der Drummer, er hatte zwar nicht viel getrunken weil das nicht seine Art war aber wenn er sich Hizumi so den ganzen Abend betrachtete und wie dieser mit seiner Gesundheit so umsprang wäre es ihm lieb gewesen sich selbst bis ins Koma zu besaufen!

Kurz gesagt, er konnte und wollte sich das nicht mehr mit ansehen und verschwand!

Als Hizumi knapp eine Stunde später folgte lag sein Freund schon in den schönsten Träumen.

Eigentlich hatte der Sänger gedacht das sich Tsukasa mit zu ihm ins Bett legen würde aber da war er gewaltig auf dem Holzweg!

Leise betrat er sein Zimmer, schließlich wollte er ja den Jüngeren nicht wecken, er vermied es sogar das große Licht an zumachen sondern tastete sich bis zur Nachttischlampe vor um danach etwas erstaunt festzustellen das Tsukasa nicht im Bett war und selbst die zweite Bettwäsche, sprich Kopfkissen und Decke aus dem Doppelbett fehlten.

Kurz kratzte er sich am Kopf und sah sich nochmals richtig im Raum um, konnte schließlich eine Gestalt auf der kleinen Couch erkennen, kaum zu fassen.

Hizumi glaubte das es ein Scherz gewesen war als ihm der Jüngere im verlaufe des Tages sagte er würde auf der Couch schlafen aber nein, der hatte sich tatsächlich auf der kleinen zweier Couch zusammen gerollt und schlief tief und fest.

Leise trat er an diesen heran, besah sich die schlafende Gestalt und hockte sich vor ihn, strich dem schlafenden Jungen die ins Gesicht gefallen Haare aus der Stirn um ihn besser betrachten zu können.

„Du bist selbst ein Sturkopf!“, flüsterte er dem schlafenden leicht lächelnd entgegen, beugte sich, ohne zu zögern zu diesem hinab und küsste vorsichtig die leicht geöffneten Lippen Tsukasa's.

Tbc...

Kapitel 2: He belongs to me

He belongs to me

Der angebrochene Morgen war für Tsukasa das Grauen schlecht hin, die Nacht auf dieser Couch war milde ausgedrückt eine Katastrophe für sich gewesen und sein Nacken wollte ihm dies nicht so schnell verzeihen.

Vollkommen gerädert setzte er sich auf, rieb sich den schmerzhaft stechenden Nacken und hoffte das es bald besser wurde doch weit gefehlt, zu den Nackenschmerzen gesellten sich, nach kurzem Sitzen auch höllische Kopfschmerzen die von seinem malträtiertem Nacken herrührten.

Darüber nicht wirklich erfreut stand er von der Couch auf, warf ihr ihm vorbei gehen vernichtende Blicke zu doch diese interessierte das nicht wirklich!

Eigentlich wollte er ja leise machen um Hizumi nicht zu wecken, den er nur ein paar Meter weiter liegen sah wie dieser doch wirklich nur auf einer Seite des großen Doppelbettes schlief.

Doch dies gestaltete sich als etwas schwierig, da er nur auf Hizumi achtete stolperte er ungewollt über dessen Klamotten die überall im Zimmer auf dem Boden verteilt lagen und brachten somit den armen Tsukasa vollkommen ins Straucheln.

Er wusste schon genau warum er sich nie im Leben freiwillig mit dem Sänger ein Zimmer teilen wollte, der zog sich nämlich aus wo er ging und gerade stand, was ja, an für sich nichts verkehrtes war den, Tsukasa war da der Letzte der nicht gern mal einen Blick auf den Körper seines Freundes warf!

Tsukasa versuchte leise zu fluchen, was angesichts der Unmenge an Klamotten über die er steigen musste nicht einfach war, dazu war es im Zimmer auch noch dunkel da die Vorhänge zugezogen waren, wie sollte man sich da auch leise fortbewegen können, das sollte ihm mal einer nachmachen!

Also wenn bei dem Krach Hizumi nicht doch wach geworden war dann wusste der Drummer auch nicht weiter und verschwand nun etwas lauter meckernd im Badezimmer.

Aber es stimmte, Hizumi hatte es sehr wohl mitbekommen aber sich nichts anmerken lassen.

Der Jüngere machte ihm ja deswegen sowieso immer ne Szene also ließ er diesen erst mal meckern, nachher zum Frühstück war die Sache so oder so vergessen und Schnee von gestern.

Schlafen konnte er nun auch nicht mehr und setzte sich auf, blickte in die Dunkelheit des Raumes und lauschte den Geräuschen die aus dem Bad an sein Ohr drangen.

Tsukasa duschte also, na ja das konnte noch ne Weile dauern wie er genau wusste, also schlang er seine nackten Beine aus dem warmen Bett, huschte hinüber zu den Fenstern, schob erstmal die Vorhänge bei Seite und verfluchte sich nur Sekunden später dafür weil die Helligkeit in seinen noch vom Schlaf gezeichneten Augen schmerzte.

Was für ein toller Tag aber auch, ja Sarkasmus war auch eine von Hizumi's stärken die aber nur manchmal zum Vorschein kamen.

Beim umdrehen und einen Blick ins Zimmer werfend stellte er belustigt fest das wirklich ne Menge von ihm hier herum lag, von Schuhen über Klamotten und noch ganz anderen Sachen, Tsukasa hatte wirklich Geschick bewiesen ohne Licht und vor allem so leise ins Bad zu kommen ohne sich etwas zu brechen, Hizumi's Klamotten waren Fallen schlecht hin!

Grinsend schnappte er sich seine Tasche, suchte sich was frisches zum anziehen heraus und neben bei auch gleich ein Handtuch und Waschsachen, er hatte vor bei Karyu zu duschen denn bei Tsukasa dürfte das noch lange dauern!

Nur in Short's bekleidet und bepackt mit seinem Zeug trat er auf den Flur hinaus, flitzte quer über den Flur und klopfte an Karyu's Tür die sich nach mehrmaligen dagegen hämmern auch öffnete und ihm ein ziemlich verschlafener junger Mann öffnete.

Schnell schob er sich an seinem besten Freund vorbei der noch immer total verpeilt aus der Wäsche schaute und sich wirklich wunderte das er von einem halb nackten Hizumi aus den Federn geholt wurde.

Knapp eine halbe Stunde später saßen drei, der vier Bandmitglieder beim Frühstück zusammen und warteten auf Tsukasa bei dem es nichts neues war zum Frühstück zu spät zu kommen weil er es liebte früh morgens ausgiebig zu Duschen.

Die anderen störte das ja nicht denn sie kannten Tsukasa nicht anders!

Während die drei über so ziemlich alles Sprachen was ihnen so gerade in den Sinn kam, oder auch rum blödelten stand Tsukasa noch immer unter dem warmen Strahl der Dusche und genoss es, das fast heiße Wasser über seinen Körper fließen zu lassen und dabei über so einiges nachzudenken.

Am meisten ging es dabei um Hizumi und dessen Verhalten ihm gegenüber.

Abstützend legte er seine Hände an die geflieste Wand vor sich und richtete sein Gesicht in die Richtung des heißen Wasserstrahles, fühlte die Hitze die das Wasser mit sich brachte und sein Gesicht rötete.

Seine Gedanken beherrschte nur noch dieser eine Junge, wie lange wusste er jetzt schon was seine Gefühle ihm gegen über bedeuteten?

Er wusste es nicht mehr, zu lange war das schon her das er sich eingestehen musste Hizumi zu lieben und das nicht nur auf freundschaftliche Art.

Nein, seine Gefühle waren tiefer, intensiver als die einer Freundschaft aber auch genau davor hatte er ja solche Angst.

Angst das er deswegen bei Hizumi auf Abneigung und Ekel stoßen könnte, deshalb hatte er es auch vehement vermieden ihm jemals seine wahren Gefühle zu gestehen, seine Angst war einfach zu groß dadurch einen fatalen Fehler zu begehen!

So blieb ihm ja nichts weiter übrig als seine Gefühle hinter Sticheleien zu verstecken, seine Liebe zu diesem Mann zu unterdrücken und so zu tun als sei alles in Ordnung.

Aber immerhin war er ein junger Mann und auch er hatte Bedürfnisse die nur leider nicht so gestillt werden konnten wie er das gern gehabt hätte!

Fast schon geistesabwesend ließ er seine rechte Hand an seinem Körper hinab gleiten, berührte mit den Fingern seine Brust und schloss seine Augen, stellte sich vor seinem geistigen Auge Hizumi vor wie er es war der ihn berührte und leichte Seufzer verließen seine Lippen.

Seine Hand glitt automatisch tiefer hinab, über seinen flachen Bauch bis hin zu seiner bereits hart gewordenen Männlichkeit die er sanft umfasste.

Sicher, dies war nicht wirklich das wahre und auch nicht die Befriedigung wie er sie

sich wünschte aber nur so konnte er sich selbst etwas Erlösung verschaffen von dem Druck der sich in ihm aufbaute sobald er Hizumi ansah oder ihn gar berührte.

Zeitgleich bekam, nur ein paar Stockwerke tiefer ein junger Mann einen gewaltigen Schluckauf, fast schon peinlich berührt legte sich Hizumi eine Hand auf den Mund weil sein Hicksen nicht gerade leise war.

„Da denkt wohl gerade jemand sehr intensiv an dich Hizu-chan!“, witzelte Karyu und nahm einen großen Schluck von seinem Kaffee, der Sänger grinste nur kurz gespielt und dachte schon nun sei es vorbei doch da ging es schon wieder los.

Ein Hickser löste den anderen ab und er fand es langsam richtig lästig da er ja nicht wusste woher dieser Schluckauf kam.

Je weiter das ging um so mehr war er versucht Karyu's Aussage glauben zu schenken, immerhin gab es ja so vieles wofür es keine eindeutige Erklärung gab, da konnte man so was natürlich auch nicht vollkommen ausschließen!

Nach weiteren zehn Minuten hatte sich Hizumi's Schluckauf endlich beruhigt und noch mal zehn Minuten später bequemte sich auch ein frisch geduschter und gut gelaunter Tsukasa zu ihnen an den Tisch um das vom Frühstück zu bekommen was die anderen drei ihm gnädigerweise übrig gelassen hatten.

Danach war der Tagesablauf wie immer geprägt von Terminen, hier eine Konferenz und da eine Signierstunde und so gegen Nachmittag wurde man zur Halle gefahren in der heute Abend eines ihrer Konzerte statt finden sollte.

Sie überzeugten sich halt selber gern das alles mit dem Sound stimmte, es keine Rückkopplung gab und auch wie die Gegebenheiten dort waren um sich schon mal drauf einstellen zu können.

Die Halle selbst fasste eine menge an Besuchern und auch die Bühne war nicht gerade klein, genug Platz für ihre Energie geladene Show!

Innerlich freuten sich die vier wie wahnsinnig auf diesen Gig um sich mal wieder so richtig auspowern zu können.

Im Klartext hieß das, jetzt schnell noch was essen, sich fertig für's Konzert umziehen und sich warm zu machen denn ins Hotel fuhren sie erst wieder nach ihrem Auftritt.

Tsukasa wollte sich noch den Platz seiner Drumm's ansehen um hier und da noch ein paar kleine, geringfügige Änderungen vorzunehmen als sich ein Arm um seine Schultern legte.

Etwas erschrocken drehte er sich um und sah Karyu direkt in die Augen der ihn wohlwollend ansah, „Ich muss dann mal mit dir reden!“, meinte er nur milde aber ohne durchblicken zu lassen um was es ging, Tsukasa stimmte nur nickend zu, er konnte sich beim besten Willen nicht vorstellen worum es sich dabei handeln könnte und warum Karyu das mit ihm allein besprechen wollte.

Der Bassist spürte Blicke in seinem Rücken, nur einer der beiden merkte nicht das sie von einem weiteren Augenpaar sehr interessiert und intensiv gemustert wurden und das war Tsukasa.

Karyu konnte die Blicke sehr wohl spüren die regelrecht bohrend waren und durchaus nur von einem kommen konnten.

Aber genau das war seine Absicht, Hizumi sollte ruhig sehen das er Tsukasa etwas näher kam, vielleicht reichte das ja schon als Ansporn für den Sänger aus, um endlich ehrlicher zu sich selbst zu werden und vor allem ehrlich Tsukasa gegenüber.

Knapp fünfzehn Minuten vor Konzertbeginn gesellte sich Karyu fertig gestylt und bereit für den Auftritt zu Tsukasa der sich noch einmal die Liste ansah auf der stand in welcher Reihenfolge sie was spielten.

Karyu setzte sich so neben den Drummer das er Hizumi aus dem Augenwinkel heraus durch seine nicht gerade kurzen Ponyfransen beobachten konnte und tatsächlich sah er den Kopf seines besten Freundes öfters als sonst ihn ihre Richtung gehen, na dann konnte es ja los gehen!

Er beugte sich näher zu Tsukasa als es eigentlich notwendig war um mit diesem zu sprechen aber der eigentlich Grund den Tsukasa selbst vermutete war der, das Karyu nicht wollte das alle hörten was er ihm zu sagen hatte.

„Ich wollte dir etwas unter die Arme greifen!“, meinte Karyu flüsternd doch Tsukasa wusste ja nicht um was es ging, „Wobei willst du mir helfen?“, fragte er unschuldig und völlig ahnungslos, „Ich weiß was du für Hizumi empfindest! Es steht dir auf die Stirn geschrieben! So was kannst du jedenfalls nicht vor mir verstecken!“, ein lüsternes Augenbrauen wackeln seinerseits folgte an den Drummer.

Der wiederum lief rot an, wurde etwas kleiner auf seinem Platz und fing an zu stottern, „Wie...wie kommst du denn auf so etwas abwegiges?“, versuchte er sich heraus zu reden.

War es wirklich für jedermann so ersichtlich das er Hizumi liebte?

„Das ist überhaupt nicht so abwegig, schließlich weist du ja wo bei Hizumi die Vorzüge liegen, das wissen wir schließlich alle!“

Das stimmte allerdings, sie wussten alle drei wo bei Hizumi die Vorzüge lagen das lag klar auf der Hand und da würden ihnen ihre Fan´s nur recht geben, er sah gut aus, hatte eine tolle Stimme und noch so andere, nicht genannte Vorzüge.

„Ich will dir nur helfen! Also hör zu, Hizumi hat Gefühle für dich, auch wenn er es nicht offen zeigen will und seine Gefühle sind dir gegenüber ziemlich stark das kannst du mir glauben!“

Nein, jetzt im ernst?

Tsukasa glaubte nicht was er da zu hören bekam, wollte Karyu ihn hier rollen oder wie lief das? Genau das was er dachte spiegelte sich auch in seinem Gesicht wieder, daher sah es Karyu auch als notwendig seine Annahme weiter auszuführen.

„Ich denke mal mit ein wenig Konkurrenz um deine Person wird er schon merken was er an dir hat oder was ihm verloren gehen könnte wenn er nicht endlich mal zeigt das er einen Arsch in der Hose hat und es dir gesteht!“

An diesen Worten war Wahrheit und immerhin hieß es ja auch das man es auf einen Versuch ankommen lassen musste deshalb willigte der Drummer mit einem kurzen Nicken ein das er seinem Freund erlaubte alles zu tun was dafür notwendig sein musste.

Aber innerlich glaubte Tsukasa nicht daran das Hizumi auf so was herein fallen würde. Dennoch sprach alles dafür das es doch klappen konnte aber das bekam der Drummer nicht mit sondern nur Karyu, der durch seine Ponyfransen Hizumi unbemerkt von der Seite her beobachten konnte und sah, was sich im Gesicht des Sängers und in dessen Kopf ganz abspielte, das alles verriet ihm dessen Mimik und das gesamte auftreten seines besten Freundes.

Die verkrampften Hände, wie sie nervös über sein Hemd huschten um es zu schließen, dessen Augen die immer wieder zu ihnen beiden zurück kehrten aus angst etwas wichtiges verpassen zu können und nicht zuletzt das Feuer das in Hizumi´s Augen

aufloderte wie Karyu es noch nie gesehen hatte wenn der Sänger Tsukasa ansah. Das alles sprach schon dafür das er richtig lag und sein Plan würde auch aufgehen, dafür würde er schon sorgen!

Damit erhob er sich und nahm sich noch ein Selterswasser vom Tisch um es dann nachher mit auf die Bühne zu nehmen, in der Zeit dachte Tsukasa über die Worte seines Freundes nach, konnte er diesem wirklich glauben schenken?

Zum weiter darüber nachdenken kam er aber nicht, denn zwei warme Hände legten sich auf seine Schultern und begannen vorsichtig und sanft zu massieren.

Tsukasa konnte sich erst gar nicht vorstellen wer das sein konnte aber ein kurzer blick hinter sich und ein Stück weiter oben sah er den Jungen den er eigentlich nicht vermutet hatte.

„Hizumi?“, sagte er leise und angesprochener begann zu lächeln, verstärkte seinen Griff in den Nacken seines Freundes noch etwas und brachte diesen dazu seine Augen genießend zu schließen.

Die Couch im Hotel war wirklich nicht die bequemste und Tsukasa genoss es sichtlich das sich mal jemand um seinen schmerzenden Nacken und seine Schultern kümmerte und wenn es da noch der Sänger war der das tat ging es ihm gleich um Längen besser!

Hizumi sah es mit Genugtuung das es seinem Freund gefiel, er selbst ließ sich nichts anmerken zumindest versuchte er so unbeteiligt wie nur möglich zu schauen um keinerlei Aufmerksamkeit zu erregen.

Neben bei konnte er seinem Drummer auch gleich das sagen was er diesem eigentlich gestern schon sagen wollte aber nicht konnte da dieser schon geschlafen hatte als er ins Hotelzimmer kam.

Er beugte sich hinab zu seinem Freund, hörte aber nicht auf ihn zu massieren, „Heute Nacht schläfst du bei mir im Bett und keine Wiederrede!“, flüsterte er leise und nur für Tsukasa hörbar der erst dachte sich zu verhören aber je mehr er über diese Worte nachdachte um so mehr begann er eine gesunde Gesichtsfarbe zu entwickeln.

Genau das hatte Hizumi ihm gestern schon sagen wollen aber der Drummer hatte ja schon geschlafen worüber der Sänger nicht wirklich erfreut war.

Da hatte er endlich mal die Gelegenheit Tsukasa bei sich im Bett zu haben und dann schlief der einfach auf der blöden Couch, na das ging ja mal gleich gar nicht!

Aber nun mussten die vier erstmal ihrer regulären Arbeit nachgehen denn es war nun an der Zeit das ihr Auftritt starten konnte.

Gemeinsam liefen sie den Backstage Bereich entlang, allen voran Karyu und Zero die zusammen noch etwas herum scherzten und hinter ihnen beiden her Hizumi und Tsukasa die ihren Gang mehr als schweigend hinter sich bringen wollten so wie das aussah.

Aber weit gefehlt, kurz bevor die beiden in den Bühnenbereich abbogen und man schon die kreischenden Fan´s vernehmen konnte stupste Hizumi seinen Drummer kurz am Arm an, so das dieser ihn an sah.

Zu sagen hatte er diesem zwar nichts aber er zwinkerte ihm lächelnd entgegen danach betraten sie die Bühne und begannen ohne zu zögern ihre Energie geladene Show, brachten die Fan´zum ausflippen!

Zwei ganze Stunden rockten sie das Haus, natürlich mit zwischenzeitlichen Pausen, um wieder etwas zu Atem zu kommen, in der Zeit vergaßen sie alles um sich herum,

waren ganz Profis wie es von ihnen erwartet wurde.

Nach dem Konzert verabschiedeten sie sich wie immer, sie waren alle vollkommen erledigt aber auf angenehme Weise geschafft und ausgepowert, mit dem Wissen eine gute Show geliefert zu haben.

Noch viel zu aufgekratzt von ihrem Auftritt dachten die vier, als sie in ihrem Hotel ankamen noch nicht daran jetzt schon in ihre Zimmer zu schwinden um schlafen zu gehen, nein, das alles so geklappt hatte wie es sollte musste erstmal gefeiert werden und das am besten in der Hotelbar!

Schnell waren dort ein paar bequeme Plätzchen gefunden, zwei Couchhälften wurden einfach etwas näher an einen flachen Tisch geschoben, Karyu setzte sich neben Tsukasa und ihnen gegenüber namen Hizumi und Zero platz.

Sie mussten auch nicht lange auf den Kellner warten um ihre Bestellungen abzugeben und danach wurde feierlich auf ihren Erfolg an diesem Abend angestoßen.

Die kleine Feierrunde ging bis spät in die Nacht denn keiner der vier kannte an diesem Abend ein Ende oder besser gesagt, sie schoben es immer weiter auf und meinten, das dann nach dem nächsten Glas aber Schluss sei, weit gefehlt es wurde nach Mitternacht!

Die gesamte Zeit die sie dort verbrachten beobachtete Hizumi seinen Drummer, natürlich unauffällig wie er dachte aber Karyu merkte es sehr wohl und schob sich im Laufe des Abend's immer ein Stückchen näher zu Tsukasa hin.

Ebenfalls sah Tsukasa öfters als er es sonst tat zu seinem Vocal hinüber nur um dann, wenn dieser ihn ansah leicht verlegen weg zu schauen als sei nichts gewesen.

Karyu fand es eine gelungene Vorstellung von den beiden, die kamen beide irgendwie nicht klar mit der Materie und so ging das die ganze Zeit.

Als die Bar dann irgendwann morgens gegen drei Uhr ihre Türen schloss, mussten die vier wohl notgedrungen ihre kleine Privatparty beenden und verzogen sich laut lachend in ihre Zimmer.

Morgen konnten sie endlich mal seit langer Zeit richtig ausschlafen, denn es standen keine Termine an außer ein weiteres Konzert aber das war ja erst abends.

Auch Tsukasa und Hizumi verschwanden in ihrem Zimmer wo sich der Sänger gleich auf das große Doppelbett schmiss und seinen Freund ansah als wolle er ihm irgendwas sagen es aber doch seien ließ.

Tsukasa konnte sehen das es hinter der Stirn des Sängers arbeitete aber da dieser weiter nichts sagte und auch keine Anstalten machte dies zu ändern verkrümelte er sich mit frischen Shorts und einem sauberen schwarzen Shirt ins Bad um zu duschen denn die hatte er jetzt bitter nötig.

Nach dem Konzert hatten sie die Zeit nicht mehr genutzt sich noch etwas frisch zu machen und Tsukasa hatte sich während des Konzertes wie immer ziemlich verausgabt und vor allem geschwitzt, kurz gesagt er konnte sich selber nicht mehr riechen.

Während der Drummer unter der Dusche stand nutzte der Vocal seine Zeit in dem er das Bettzeug seines Freundes von der Couch wieder ins Bett beförderte, da wo es, seiner Meinung nach hingehörte und suchte danach auch ein paar seiner Sachen zusammen um es seinem Freund gleich zu tun wenn dieser endlich aus dem Badezimmer kam.

Ohne Worte folgte dann der fliegende Wechsel, Tsukasa trat aus dem Bad nur mit

Shirt und Short's bekleidet und Hizumi trat hinein aber nicht ohne sich noch einmal um zudrehen und seinem Drummer noch einen Blick hinterher zu werfen.

Unter der Dusche konnte er wenigstens einen klaren Kopf bekommen oder auch nicht denn er dachte die ganze Zeit über daran wie Karyu sich vorhin an Tsukasa heran gemacht hatte, es sah so aus als ob es Absicht von diesem gewesen wäre und das wurmte ihn gewaltig!

Niemand durfte Tsukasa anschreien das oblag nur ihm, niemand durfte sich ihm nähern und niemand sollte es wagen sich zwischen sie zu stellen!

Tbc...

Kapitel 3: The begining of the end?

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 4: Love and pain

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]